

Finanzielle Lage per Ende 2009 (provisorisch, vor Genehmigung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat)

Das Jahr **2009** war insgesamt ein **sehr erfreuliches Anlagejahr**, obwohl in den ersten zwei Monaten noch unerwartet hohe Verluste auf allen risikohaltigen Anlagen zu verzeichnen waren. Ab März gingen dann insbesondere die Aktienkurse wieder nach oben, so dass es zu einer teilweisen Kompensation der im Vorjahr erlittenen Verluste kam. Auch Commodities und internationale Geschäftsliegenschaften korrigierten teilweise die Negativentwicklung des Vorjahrs. Wegen der anhaltenden Unsicherheit im Markt und weiterhin tief bleibender Zinsen stiegen selbst die Obligationen im vergangenen Jahr. Die direkten Immobilien verzeichneten ebenfalls einen aussergewöhnlich hohen Gewinn als Folge des Verkaufs einer grösseren Liegenschaft. Schlecht, wenn auch positiv, war die Performance der Hedge Funds, einerseits wegen des defensiven Stils, andererseits weil wir unsere Lyra Investitionen liquidierten. Aufgrund des tiefen Deckungsgrades musste das Anlagekomitee bzw. der Stiftungsrat auf eine Erhöhung der Aktienquote im ersten Quartal verzichten.

Die überdurchschnittliche **Performance** von **14.5%** ist auf eine erfreuliche Entwicklung aller Anlageklassen zurückzuführen, wobei die Aktien, internationalen Immobilien und Commodities relativ und absolut am meisten zur Verbesserung beigetragen haben.

Der **Deckungsgrad** entwickelte sich von 85.5% per Ende 2008 auf **95.6% per 31.12.2009**. Der erwähnte Deckungsgrad ist bis zur Genehmigung der Jahresrechnung 2009 durch den Stiftungsrat als **provisorisch** zu betrachten. Die Pensionskasse Alcan verfügt weiterhin über keine Schwankungsreserven und weist eine stark reduzierte Risikofähigkeit auf.